

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: 0385 58814854 Fax.: 0385 5884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.08.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 20.08.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 18.09.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21007-C2-0001 FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Allgemeine Bauunterhaltung

Vergabenummer Leistung

20A0206R Gebäude U 04 - Küche

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax 0385 5884585
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-C2-0001	Baumaßnahme: FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich
Vergabenummer: 20A0206R	Leistung: Gebäude U 04 - Küche

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-ting erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung	20A0206R
Leistung	
Gebäude U 04 - Küche	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
in allen geforderten Positionen
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-C2-0001	FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Allgemeine Bauunterhaltung

Vergabenummer	Leistung
20A0206R	Gebäude U 04 - Küche

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-C2-0001**Vergabenummer **20A0206R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich**Allgemeine Bauunterhaltung**

Leistung

Gebäude U 04 - Küche

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	20A0206R	
Baumaßnahme FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung		
Leistung Gebäude U 04 - Küche		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH** **GEHEIM** **STRENG GEHEIM**

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH:** _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0206R	
Baumaßnahme FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung		
Leistung Gebäude U 04 - Küche		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0206R	
Baumaßnahme FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung		
Leistung Gebäude U 04 - Küche		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer 20A0206R	Datum
Baumaßnahme FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung		
Leistung Gebäude U 04 - Küche		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0206R	
Baumaßnahme FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich Allgemeine Bauunterhaltung		
Leistung Gebäude U 04 - Küche		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A. Allgemeine Vorbemerkungen

A. Allgemeine Vorbemerkungen

Beschreibung des Bauvorhabens

Bei den auszuführen den Leistungen handelt es sich um die Instandsetzung des Fußbodens im Gebäude U04 Truppenküche. Dieses Gebäude befindet auf der Liegenschaft des Flugplatzes Laage.

Angaben zur Örtlichkeit:

Das Baugelände befindet sich auf dem Gelände des Fliegerhorstes in Laage,

Autobahnabfahrt der A 19 Laage in Richtung Laage westlich der B 103, Zufahrt über die Daimler-Benz-Allee.

Die Baustelle befindet sich im Unterkunftsbereich des Flugplatzes.

Für den gesamten Flugplatzbereich besteht Melde- und Ausweispflicht.

Durch den Auftragnehmer (AN) sind vor Beginn der Arbeiten für alle auf der Baustelle tätigen Arbeitskräften, einschl. Nachauftragnehmer (NAN)

Anträge auf Zutrittsberechtigungen/Ausweisanträge beim Auftraggeber

(AG) vorzulegen. Antragsformulare können persönlich oder digital angefordert werden.

Folgende Angaben werden erforderlich: Name, Vorname

Wohnsitz

Personalausweis-Nr.:

ggf. KFZ Kennzeichen

Zu beachten ist, dass keine Person eine Zutrittsberechtigung erhält, die ihre Herkunft nach aus einem Land mit besonderen Sicherheitsrisiko stammen. (Staatenliste des BMI)

Öffnungszeiten der Ausweisstelle:

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Freitags von 07:00 bis 12:00 Uhr

Arbeitszeit des AN:

Montag bis Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr (Abweichungen davon sind rechtzeitig beim AG zu beantragen.)

Lieferzeiten:

Lieferungen nach 16:00 Uhr sind beim zuständigen Wachpersonal frühzeitig anzumelden.

Bei Nichtankündigung von Lieferungen erfolgt kein Einlass durch die Objektwache. An Wochenenden und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Auf dem Flugplatzgelände gilt grundsätzliches Fotografie- und Filmverbot. Für erforderliche Baudokumentationen muss eine Fotoerlaubnis beantragt werden.

Der Aufenthalt des Firmenpersonals ist auf dessen Arbeitsbereich und den unmittelbaren Zuweg dorthin begrenzt. Der Aufenthalt in der militärischen Anlage außerhalb der täglichen Arbeitszeit ist untersagt.

Verstöße gegen die Melde- und Ausweispflicht können zum Kasernenverbot führen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die Auswirkungen auf die vertraglichen Pflichten des AN ist dieser verantwortlich.

Örtliche Verhältnisse:

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im geschlossenen Gelände im Unterkunftsbereich links neben der Hauptwache bzw. Kasernenzufahrt.

Abnahmen, Prüfungen und Proben:

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.

Bei der Abnahme sind notwendige Protokolle, bzw. Fachunternehmer-erklärungen zu übergeben.

Eine gesonderte Vergütung für die vorbeschriebene Leistung erfolgt nicht.

Baustelleneinrichtung:

Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen bis zur Baustelle werden vom AG zugewiesen.

Die eigene Baustelleneinrichtung, außer ausgeschriebene Positionen, wird nicht gesondert vergütet. Sämtliche Kosten hierfür, An- und Abtransport, Räumung sowie Vorhalten bis zur Beendigung der Baumaßnahme, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ausnahmen werden gesondert ausgewiesen. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbauer für die Sicherheit und die Standfestigkeit.

-Baustellengelände

Baustrom liegt am Gebäude U04 an.

Bauwasser liegt am Gebäude U04 an.

Der Baustellenbereich /angrenzende Straßen sind ständig im sauberen Zustand zu halten.

Sämtliche anfallenden Abfälle gehen in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.

Auflagen:

Vor Beginn der Arbeiten und mit Übergabe der Zutrittsausweise erfolgt eine Unterweisung / Belehrung durch die Bundeswehr/Ausweisstelle für das Verhalten im Kasernenbereich für alle einzusetzenden Mitarbeitern.

Weitere Auflagen:

Alle Bereiche sind arbeitstäglich im sauberen Zustand zu halten

Maßnahmen für Lärmschutz (Gehörschutz) sind zu beachten.

Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten.

Die Baustellenverordnung in neuster Fassung ist zu beachten und einzuhalten.

Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindliche Ersthelfer zu benennen (10 % der Beschäftigten)

Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Mobiltelefon vorhalten.

Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.

Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

Bautageberichte:

Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautagesberichte über seine Leistungen und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.

Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:

- Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation,
- tägliche Arbeitszeit vor Ort,
- maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf,
- genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort, Zuordnung zu Pos. des LV),
- eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen,
- Unfälle bzw. Sonstige besondere Ereignisse,
- die Bautageberichte sind gemäß der Titeltabelle des LV's zu gliedern,
- der erste Bautagesbericht ist dem AG als Entwurf zur Genehmigung in Bezug auf Form, Format, Inhalt etc. vorzulegen.

0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

0. ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN KÜCHENTECHNIK

UND KÜHLZELLEN

0.1 Spezielle technische Vorschriften

Die Anlagen und Geräte müssen dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (G+A) sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften entsprechen.

Einschlägige DIN - Vorschriften und die DGUV-Regel 110-003 (GUV-R 111) sind einzuhalten.

0.2 Montage- und Installationspläne, Werkpläne

Die Erstellung der für die Ausführung seiner eigenen Leistungen und zur Koordinierung mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

anderen am Bau Beteiligten erforderlichen Unterlagen (Montage- und Installationspläne und -unterlagen, Detailzeichnungen, Ansichten, Werkstattpläne usw.) ist Sache des Auftragnehmers.

Dazu hat der Auftragnehmer die Ausführungspläne fortzuführen.

Alle Maße, Gegebenheiten am Bau und Umgebungsbedingungen sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen und aufzunehmen.

0.3 Abnahme / Bestandsunterlagen

Der AN liefert 14 Tage vor der Abnahme die Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung (einschließlich Pläne, diese auch digital auf Datenträger).

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen sind folgende Unterlagen zu liefern:

Errichtererklärung,

EG-Konformitätserklärungen,

Ersatzteillisten,

Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),

Protokoll zur Funktionsprüfung,

Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,

Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,

Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,

Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die einzelnen Geräte,

Nachweis erfolgreicher Probetrieb und Einweisung

0.4 Zeichnerische Unterlagen

entfällt

0.5. Abgrenzung der Leistungen

0.5.1 Schnittstellen zu den Haustechnikgewerken

.1 Die Geräte und Anlagen sind frei

Aufstellungsort zu liefern, aufzustellen, auszurichten und betriebsfertig zu montieren.

Der Anschluss der Geräte und Anlagen mit

Festanschluss erfolgt durch die am Bau tätigen Unternehmer unter fachlicher Aufsicht

durch den Auftragnehmer. Die Verantwortung für die

Inbetriebnahme und Funktion verbleibt beim

Auftragnehmer der Küchentechnik.

Alle Geräte und Anlagen sind mit für den Anschluss an die bauseitigen Übergabestellen (i.d.R. Außengewinde Cr-Ni-Stahl) angepassten Verbindungselementen zu liefern, entsprechend Abstimmung mit dem Gewerk HLS.

Erforderliche flexible Anschlussschläuche (Druckschläuche) für die Geräte und Anlagen der Küchentechnik aus diesem Leistungsverzeichnis gehören zum Leistungsumfang des Auftragnehmers Küchentechnik und sind entsprechend mit einzukalkulieren.

Bei Geräten und Anlagen/Armaturen mit Anschluss an das

Trinkwassernetz (kalt und/oder warm) gehören die not-

wendigen Sicherungseinrichtungen nach DIN 1717 zum

Leistungsumfang des AN Küchentechnik.

.2. Bei den Spülen, Geräten Anlagen usw. ist die Entwässerung bis einschließlich Syphon Leistung des Auftragnehmers

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	.3	Kaltwasser		
		Druck mind. 1 bar am Gerät		
		Temperatur ca. 10 °C		
	.4	Kaltwasser, weich		
		Temperatur: ca. 8°C - 12°C		
		Härte: 0 - 3° dH, 3 - 7°dH		
	.5	Warmwasser		
		Druck mind. 1 bar am Gerät		
		Temperatur ca. 60°C		
	0.5.2	Schnittstelle zu ELT		
	.1	Der elektrische Hauptanschluss der Geräte und Anlagen (d.h., Steckdosen, freie Leitungsenden, Anschlussdosen, Schnurauslässe etc.) wird bauseits gestellt.		
	.2	Interne Verdrahtung der Geräte ist Sache des Auftragnehmers.		
	.3	Die Potentialausgleichsleitungen werden bauseits erstellt.		
	.4	Bei Festanschluss: Der Anschluss der Geräte und Anlagen mit Festanschluss erfolgt durch die am Bau tätigen Unternehmer unter fachlicher Aufsicht durch den Auftragnehmer. Die flexiblen Anschlussleitungen von den Anschlussdosen zu den Geräten sowie der Anschluss dieser Leitungen an den Geräten gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des Auftragnehmers der Küchentechnik. Die Verantwortung für die Inbetriebnahme und Funktion verbleibt beim Auftragnehmer.		
	0.6	Inbetriebnahme und Einweisung		
		Für alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen ist eine Einweisung des technischen Personals und des Bedienpersonals des Nutzers vorzusehen. Dieses gilt unabhängig davon, ob in der jeweiligen Position eine diesbezügliche Forderung enthalten ist oder nicht.		
		Die Einweisung wird vom Auftraggeber koordiniert und beinhaltet nach vorher durchgeführter Funktionsprüfung durch den Auftragnehmer insbesondere folgende Schritte:		
		Erläuterung der Gerätefunktion und Wirkungsweise,		
		Fahren der Geräteprogramme mit mehreren Durchgängen, wobei das Personal des Nutzers zur aktiven Teilnahme heranzuziehen ist,		
		Selbständiges Bedienen der Geräte durch das Nutzerpersonal, unter Aufsicht und Verantwortung der Fachkraft des Auftragnehmers, um ein Fehlbedienen auszuschließen,		
		Einweisung in die erforderlichen Routinearbeiten		
		Protokoll/Niederschrift über die erfolgte Einweisung durch den Auftragnehmer auf einem Formblatt des Auftraggebers, mit Gegenzeichnung		
		Serviceeinweisung mit Fehlercheckliste		
	0.7	Beistellgeräte		
		Es werden auch diverse Geräte, Einrichtungsteile und Anlagen (nachfolgend als Geräte bezeichnet) durch den Nutzer/Auftraggeber beigestellt (als Bestands-Geräte oder Neugeräte). Diese sind durch den Auftragnehmer gemäß Spezifikation in den entsprechenden Positionen mit zu verwenden. Weiterhin sind diese Geräte durch den Auftragnehmer in seine Werks- und Montageplanung (inkl. Installationplanung) mit zu übernehmen und in diese zu integrieren. Gleiches gilt für die Bestand- und Revisionspläne sowie für die Bestands- und Revisionsunterlagen.		
	0.8	Reinigung		
		In die Einheitspreise mit einzukalkulieren ist die Endreinigung der Geräte und Anlagen vor der Abnahme zur Erzielung des betriebsfertigen Zustandes.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.9 Kosten

Die Kosten für die Erbringung von Leistungen, die sich aus Forderungen dieser ZTV ergeben sind in die einzelnen Einheitspreise der Positionen des Leistungsverzeichnisses mit einzukalkulieren und mit diesen abgegolten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

0.10 Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat über den gesamten Zeitraum der Auftragsausführung ein Bautagebuch zu führen.

0.11 Abnahmen etc.

Es erfolgen keine Teilabnahmen.

Die VOB-Abnahme der Leistungen des Auftragnehmers durch den Auftraggeber erfolgt erst, wenn die Funktion und Leistung der Geräte durch einen Probetrieb im Beisein eines von der jeweils zuständigen BAIUDBw bzw. des BVDLZ zu benennenden Sachkundigen nachgewiesen wurde und wenn die komplette Dokumentation sowie der Nachweis der Einweisung vorliegen.

I. Erläuterungsbericht

I. Erläuterungsbericht

Im Rahmen der Fußbodensanierung der Küche müssen die küchentechnischen Geräte und Anlagen im Erdgeschoss demontiert werden, um Baufreiheit für die übrigen Gewerke zu schaffen. Für die Zwischenlagerung der Geräte ist eine Lagerung innerhalb des Gebäudes vorgesehen. Nach Abschluss der bauseitigen Sanierungsarbeiten sind die Geräte und alle Ausstattungen wieder zurück zu transportieren und aufzubauen.

Diverse Geräte, hier insbesondere die thermischen Geräte (Großkochgeräte) und die Bandtransportpülmaschine sollen nach der Demontage verschrottet und entsprechende neue Geräte beschafft und eingebaut werden.

Die räumliche Struktur der Küche bleibt im Wesentlichen erhalten. Änderungen gegenüber dem Bestand gibt es im Bereich des Speisesaales.

Die Speisenausgabe erfolgt über eine Kombination aus einer Linien- und einer Free- flow - Ausgabe, in der sich die Essenteilnehmer die Speisen und Getränke zum Teil selbst entnehmen.

Planungsdaten

Zentralküche (Truppenküche)

Auslegungsgröße der Küche 1200 VT

Versorgungsumfang Frühstück

Mittagessen

(incl. Getränkeversorgung)

Conveniencegrad sehr hoch

Systembeschreibung

Warenanlieferung, Leergutlager, Putzmittelraum, Brot-/TK-Lager, Materiallager, Fern-Verpflegung, Tagesvorrat, Abfallraum

In diesen Räumen erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte.

TK- und Kühllager

In diesen Räumen erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte.

Auspackraum

In diesem Raum erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte. Der neben dem Handwaschbecken befindliche Wandhängeschrank und das Bord werden nicht wieder montiert.

Die Tischanlage wird der jetzigen Nutzung entsprechend ergänzt/verlängert.

Kalte Küche

In diesen Räumen erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte.

Eine Arbeitstischanlage mit Spüle wird durch eine neue Anlage ersetzt (Holzwerkstoffunterfütterung im Bestand).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fleischvorbereitung/Salattvorbereitung		
		In diesem Raum erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte.		
		Ein fahrbarer Arbeitstisch wird durch ein neues Gerät ersetzt (Holzwerkstoffunterfütterung im Bestand).		
		Koch- und Bratküche		
		In der Koch- und Bratküche werden die vorbereiteten Waren bzw. die Convenienceprodukte entsprechend dem Speiseplan zubereitet.		
		Es erfolgt der Rückbau der bestehenden Kochblöcke mit Sockel. Die Kochgeräte sollen nach der Demontage entsorgt werden und müssen daher neu beschafft werden.		
		Bezüglich der Art und Anzahl der Großkochgeräte werden die Forderungen der Musterplanung VT1200 umgesetzt. Die Großkochgeräte sind Rahmenvertragsgeräte. Derzeit existieren keine gültigen Rahmenverträge für diese Geräte, daher wurden für diese Rahmenvertragspreise Annahmen getroffen. Gegebenenfalls sind später Anpassungen gemäß dem Ergebnis der Rahmenvertragsausschreibungen erforderlich.		
		Die Aufstellung der horizontalen Kochgeräte (Kochkessel (fahrbar), Herd (fahrbar), Braisieren) und einiger Heißluft- und Dämpfgeräte erfolgt wandständig an zwei entsprechenden Installationswänden, in der die Installationen für die davor angeordneten Geräte verlegt werden sollen. Die Aufstellung der übrigen Heißluft- und Dämpfgeräte erfolgt an bauseitigen Wänden (wie bisheriger Standort).		
		Ansonsten erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte (Regale, Dosieranlage etc.). Weiterhin sind als Neugeräte zwei fahrbare Arbeitstische vorgesehen (Ersatz für Geräte mit Holzwerkstoffunterfütterung im Bestand).		
		Geschirrrückgabe		
		In diesen Räumen erfolgt die Demontage und Remontage der Bestandsgeräte.		
		Geschirrspüle / Topfspüle		
		Die bestehende Geschirrspülmaschine wird durch eine neue Bandtransport-Geschirrspülmaschine ersetzt.		
		Die Topf- und Behälterspülmaschine (diese als Granulatspülmaschine) wird nach der Baumaßnahme wieder remontiert.		
		Neben der Remontage verschiedener Bestandsgeräte sind als Neugeräte zwei fahrbare Arbeitstische vorgesehen (Ersatz für Geräte mit Holzwerkstoffunterfütterung im Bestand).		
		Die zentrale Spülmitteldosieranlage wird demontiert und entsorgt. Es werden dezentrale Dosieranlagen bei den Spülmaschinen vorgesehen (Beschaffung durch den Nutzer).		
		Speisenausgabe		
		Die Speisenausgabe ist eine Kombination aus einer Linien- und einer Free-flow - Ausgabe. Dabei bleibt die aus den Anfahrwänden bestehende Ausgabeeinrichtung erhalten. Sie wird nicht demontiert sondern während der Baumaßnahme geschützt.		
		Im Speisesaal erfolgt eine Neuorganisation und Umverlegung des Kassenbereiches um den Personenfluss und die Organisation zu optimieren. In dem Zusammenhang werden auch die mobilen Kaltausgaben und Tablettausgaben etc. neu positioniert.		
		In die bestehende Ausgabeeinrichtung (Anfahrwand) werden eine Kaltausgabe für Desserts und eine Kaltausgabe für Vorspeisen nachträglich eingebaut.		
		Die Heiß- und Kaltgetränkeausgaben sind wandständig nach der Kassenanlage (im Speisesaal) angeordnet.		
		Die dazu erforderliche Leistungen sind Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.		
		II. Vorbemerkungen zur Bauausführung		
		II. Vorbemerkungen zur Bauausführung		
		1.0 BAUAUSFÜHRUNG		
		.1 Werkstoffauswahl und Verarbeitung		
		Alle in der Anlage verwendeten		
		Werkstoffe sind so auszuwählen oder mit solchen Methoden des Oberflächenschutzes zu behandeln, daß sie den hygienischen und technologischen Erfordernissen eines Großküchen- und Lebensmittelbetriebes entsprechen und gegen Korrosion dauerhaft geschützt sind. D.h., daß alle		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anlagenteile, die nicht aus Edelstahl rostfrei oder einem anderen, nicht korrodierenden Werkstoff hergestellt sind, einen dauerhaften Oberflächenschutz erhalten sollen. Anlagenteile, die später isoliert oder anders verkleidet werden, sollen einen geeigneten und dauerhaften Voranstrich erhalten.

Alle Geräte, Anlagen und Einrichtungsteile dürfen keine scharfen Ecken und Kanten haben, damit eine Verletzungsgefahr (z.B. beim Reinigen) ausgeschlossen werden kann.

.2 Geräte

Sämtliche Maschinen und Geräte müssen mit

dem CE - Zeichen versehen sein.

Alle Geräte sind mit korrosionsbeständigem Typenschild dauerhaft zu versehen, auf dem die Angaben einzugravieren sind.

.3 Materialqualitäten

Wenn im Leistungsverzeichnis der Begriff "Edelstahl rostfrei" oder "Chromnickelstahl" genannt ist, so muß dieses Material mindestens dem Werkstoff Nr. 1.4301 entsprechen.

.4 Verarbeitungsstandard

Alle Geräte müssen robust und sauber verarbeitet sein, um den harten Betriebsbedingungen und den hygienischen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Dabei sind alle einschlägigen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Gesundheits- und Überwachungsbehörde sowie die einschlägigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Schliffe und Körnungen sowie Oberflächenbeschaffenheit und evtl. Anstriche sind mit dem Auftraggeber abzustimmen und entsprechend vorhandener DIN bzw. Farben im NCS-System auszuführen.

Verkleidungen, Tische etc. aus Chromnickelstahl sind matt geschliffen auszuführen.

Verarbeitung:

- Schweißnähte entzundert und frei von Verfärbungen
- Oberfläche der sichtbaren Schweißnähte glatt, porenfrei und ohne Hohlräume
- flächenbündig mit angrenzendem Material verschliffen, so daß kein Übergang sichtbar ist
- Schnittkanten von Blechen usw. sind zu entgraten. Es darf keine Verletzungsgefahr an Kanten usw. bestehen. Dazu sind geeignete Maßnahmen z.B. Umkantungen, zu treffen.
- Rohrenden sind durch Verschweißen oder durch Kunststoffkappen zu verschließen
- Oberflächen sollen glatt sein. Alle sichtbaren Oberflächen müssen ein einheitliches mattes Schliffbild aufweisen
- Arbeitsplatten, Rückwände, Borde und Rohre sind mit Längsschliff auszuführen, Türen sind mit senkrechtem Schliff auszuführen
- Auf- und Abkantungen sind in den Ecken vollständig zu verschweißen, zu schleifen und zu runden
- Die Forderungen beziehen sich auch auf gegebenenfalls

auf der Baustelle zu erstellende Schweißnähte. Falls es sich zur Erzielung eines einheitlichen Schliffbildes als erforderlich erweist, ist jeweils die gesamte Fläche nachzuschleifen. Fertigungsbedingte Hohlräume sind dauerhaft zu verschließen.

.5 Abmessungen und Materialstärken

Die entsprechend der Planung angebotenen Abmessungen

sind ca. - Werte, die vom künftigen Auftragnehmer anhand

der tatsächliche Verhältnisse am Bau überprüft

werden müssen. Die evtl. notwendig werdenden Änderungen

sind mit dem Auftraggeber und dem zuständigen

Fachplaner abzustimmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für den Bau und die Ausführung der Geräte und Einrichtungsteile sind die nachfolgend aufgeführten Mindest- Materialstärken für die Konstruktion aus Chromnickelstahl nicht zu unterschreiten.

Gerät Materialstärke in mm

Verkleidungen 1,25

Tragkonstruktionen 2,00

Arbeitsplatten/Abdeckungen 2,00

ohne Unterfütterung

Bord ohne 1,50

Unterfütterung

Diese Werte entsprechen Mindestforderungen, die tatsächlichen Materialstärken sind vom Bieter in die Spalte "angeboten" einzutragen.

1.1 Ausführung der Einrichtungsteile

.1 Bei der Ausführung von Tischen und Spülen sind Verstärkungsprofile aus Chromnickelstahl und eine Anti- Dröhnbeschichtung vorzusehen.

- Unterfütterungen aus Spanplatten oder Holz sind nicht zulässig.

.2 Becken und Abtropfflächen sind fugenlos in die Arbeitstischplatten einzuschweißen, wobei die Schweißnaht wie o. g. behandelt werden muß.

.3 Wenn unter den einzelnen Positionen Abdeckungen mit rückseitiger Aufkantung gefordert werden, so gilt diese Aufkantung mit 50 mm Höhe als wandständig, d.h. bei Nischenaufstellung auch jeweils seitlich. Der verbleibende Zwischenraum zwischen Aufkantung und Wand ist durch CNS-Profile mit Gummilippendichtungen, die an den Wänden mittels Schrauben befestigt werden, zu verschliessen. Die Oberkante dieser Profile soll wegen des Fliesenspiegels im montierten Zustand 1000 mm OKFF sein.

.4 An Metallflächen (Spülen, Tischplatten u.s.w.) sind für den Potentialausgleich Anschlußfahnen vorzusehen, an denen CU- Leiter mit Schrauben (M 5 - M 8) direkt angeschlossen werden können. Die Anschlüsse müssen dauerhaft durch entsprechende Symbole gekennzeichnet werden.

.5 Die Arbeitshöhe von Arbeitstischen und Arbeitstischanlagen muß, wenn nicht funktionelle Gründe dagegen sprechen, einheitlich 900 mm OKFF betragen.

.6 Verarbeitung siehe Punkt 7 bis 17

.7 Abdeckungen/Arbeitsplatten

- Aufkantung mit Umschlag an der Rückseite; übrige 3

Seiten mit Abkantung

- Abkantung nach innen (schräg nach oben) eingekantet

oder als Tropfkante ausgebildet

- Unterseite schalldämmend unterlegt

- Unterseite mit Profilen als Verstärkung

- Spanplatten als Unterfütterung werden nicht

zugelassen, es sei denn, sie sind allseitig von

dicht verschweißten CNS-Blechen umgeben

.8 Gestelle

- offene Untergestelle aus Vierkantrrohr

- unten vierseitig mit Vierkantrrohr verbunden

- Fußfreiheit muß gewährleistet sein (mind. 150 mm)

- das Einlegen von Ablagerosten, bei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitstischen lt. Spezifikation, muß möglich sein		
		- gegebenenfalls sind Borde oder Roste fest zu verschweißen (nach Spezifikation)		
		- bei Bedarf sind die Untergestelle mit einem Spritzschutz an der Stirnseite auszustatten. Damit soll verhindert werden, daß der Bereich der Ablage verschmutzt wird (nach Spezifikation).		
		- Fußenden entweder aus CNS- oder mit Kunststoffstollen versehen, verstellbar zum Ausgleich von Höhendifferenzen des Bodens (Verstellbereich min +/-20mm).		
		- Gestell/Füße für Schränke wie vor, jedoch ohne Ablageroste		
		- An Verbindungsstellen der Möbel dürfen keine Füße unmittelbar nebeneinander stehen. Hier muß ein zentraler Fuß angeordnet werden (Vermeidung von Schmutzstellen).		
		.9 Wandborde		
		- 3-seitige Abkantung mit Unterkantung oder Umschlag		
		- hinten Aufkantung		
		- fest montierte Borde mit Konsolen und erforderlichen Wandschienen		
		.10 Schrankkorpus		
		- gilt für Schränke, Wandschränke, Schrankunterbauten, Schrankkorpusse, Geschirrschränke, Putzmittelschränke, Arbeitsschränke, Schrankräume und jede sonstige Art von Schränken bzw. Schrankkorpusen (nachfolgend Schrank bzw. Schränke genannt).		
		- stabile, selbsttragende Ausführung bestehend aus Boden, Rückwand und Seitenwänden		
		- Boden mit Profilen verstärkt		
		- mit Verstellmöglichkeiten für gegebenenfalls vorhandenes Zwischenbord,		
		wenn nicht in den einzelnen Positionen ausdrücklich anders festgelegt:		
		- Ausführung in H1 gemäß DIN 18865-9		
		- Oberseite mit CNS-Abdeckung,		
		- werden Schränke zwischen zwei Wände gestellt, so sind beidseitig Paßblenden (Breite anzupassen an die		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		jeweiligen Gegebenheiten) anzubringen (durchgängig geschweißt).		
		In diesen Fällen muß die (ggf. vorgesehene) Arbeitsplatte		
		paßgenau zwischen den Wänden ausgeführt werden.		
		Analog ist bei der Aufstellung des Schrankes an einer Wand zu verfahren, d.h. einseitige Paßblende und		
		Arbeitsplatte wandbündig.		
		- an den wandständigen Rückseiten von einzelnen Schränken Wandanschlüsse dauerelastisch verfugt bzw. mit Passblende ausgeführt; Dabei gilt: Fugen > 5 mm mit Passblende schließen. Dieses gilt auch für offen stehende Stirnseiten von Schränken, die Teil einer Anlage (z.B. Arbeitstischanlage) sind. Dieses gilt auch für ggf. wieder einzubauende Bestandsgeräte.		
		.11 Wandhängeschränke		
		- Ausführung wie Schränke, jedoch Boden doppelwandig		
		- mit Material zur Wandmontage (Aufhängeleisten ...)		
		.12 Zwischenborde		
		- soweit Zwischenborde gefordert werden, sollen diese eine glatte Oberfläche aufweisen.		
		- Borde sind in ausreichendem Maße stabil, umlaufend abgekantet an der Unterseite mit Profilen verstärkt (Profile nach unten geschlossen) auszuführen		
		- Borde müssen höhenverstellbar eingesetzt werden können		
		.13 Flügeltüren		
		- doppelwandig, mit flächenbündig eingekanteter Griffleiste		
		- auf den Korpus aufgesetzt, d.h. mit außenliegenden Scharnieren		
		- Scharniere wartungsfrei		
		- innen schalldämmend ausgefüllt		
		- mit Magnetverschluß		
		- Türen fluchtend ausgeführt		
		.14 Schiebetüren		
		- doppelwandig, mit flächenbündig, senkrecht eingebauter Griffleiste		
		- Türen oben aufgehängt mit kugelgelagerten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rollenführungen		
		- Laufrollen höhenjustierbar		
		- Laufschiene oben aus CNS		
		- Raststellung im geschlossenen Zustand		
		- verdeckte Führung unten		
		- der Schrankboden soll glatt sein		
		- Türen innen schalldämmend ausgefüttert		
		.15 Schubladenblöcke		
		- mit Schubladen lt. Spezifikation		
		- Schubladen ausgelegt für GN 1/1		
		- Rollenführung aus CNS mit leichtem Gefälle zum Korpus		
		mit Anschlag gegen ungewolltes Herausziehen		
		- Schubladen aushängbar		
		- Blenden doppelwandig mit eingebauter Griffleiste		
		(waagerecht)		
		- Kastenschublade mit gekanteter Wanne/Kasten		
		verschweißt und zur Blende hin abgedichtet		
		- für GN - Behälter (Tiefe nach Spezifikation)		
		.16 entfällt		
		.17 Spülen		
		- Abdeckungen mit umlaufendem Schwallrand		
		- Abtropfflächen profiliert in Längsrichtung und mit		
		Gefälle zum Becken		
		- Becken mit großen Radien an allen Ecken sowie		
		senkrechten und waagerechten Kanten		
		- Gefälle zum Auslauf, die restlose Entleerung des		
		Beckens muß gewährleistet sein		
		- Ablaufventil bodenbündig eingebaut		
		.18 Sockelaufstellung		
		- Bei Geräten, Anlagen, Möbeln etc. (nachfolgend Geräte		
		genannt) in Sockelaufstellung gilt: mit		
		dauerelastischer Verfung zwischen den Geräten und		
		dem Sockel, Fugen > 5 mm sind mit Passblende zu		
		schließen.		
		- Dieses gilt auch für ggf. wieder einzubauende		
		Bestandsgeräte.		
		1.2 Ausführung der fahrbaren Geräte		
		.1 Allen fahrbaren Geräte sind, sofern die Einzeltexte nichts anderes aussagen, mit Rädern		
		Durchmesser >=125 mm auszustatten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.2 Für die Bereifung muß ein Material zum Einsatz kommen, das säuren- und laugenbeständig ist, gegenüber den aggressiven Reinigungsmitteln und Speisesäuren absolut widerstandsfest und außerdem abriebfest ist.

.3 Die Rollen mit Gabel, Drehkranz, Aufhängung und Befestigungen sind aus Chromnickelstahl sowie Kunststofflagern wartungsfrei auszuführen.

Die Vollgummibereifung ist farblich in Abstimmung mit dem Architekten zu liefern.

.4 Soweit möglich, sollen Rollen leicht auswechselbar sein.

.5 Borde, Schiebegriffe etc. sind mit Hilfe von angeschweißten Knotenblechen aus Chromnickelstahl zu befestigen.

1.3 Ausführung der Kochblöcke

.1 Die Fugenabdeckungen, Seitenverkleidungen und Abdeckungen sind aus dem selben Material wie die Geräte an der Installationswand/Kochblock selbst, aus Chromnickelstahl, zu fertigen.

.2 Arbeitshöhe nach Spezifikation in den einzelnen Positionen.

.3 Eventuelle Reparaturen und Wartungen an den Geräten müssen problemlos möglich sein.

Versorgungsanschlüsse müssen gut zugänglich sein.

Die Ausführung muß so erfolgen, daß eine hygienische Reinigung problemlos möglich ist.

.4 Alle Geräte und Geräteverkleidungen sind so auszuführen, daß überlaufendes Kochgut und Wasser nicht zwischen/hinter/in die Geräte oder zwischen die Geräte und die Wand gelangen kann.

1.4 Schallschutz

Bei der Ausführung der Geräte und Anlagen sind die gültigen Gesetze, Vorschriften und Auflagen einzuhalten.

Achtung: Bitte beachten Sie, daß (programmbedingt) die Seitenumbrüche in den einzelnen LV-Positionen z. T. innerhalb der Tabellen mit den technischen Daten angeordnet sein können.

Demontage

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

Der vorliegende Leistungsverzeichnis-Abschnitt umfasst die Demontage die Entsorgung von küchentechnischen Geräten, Anlagen und Einrichtungsteilen (nachfolgend: Geräte genannt).

Sämtliche Transportmittel und Transporthilfsmittel sind

durch den Bieter zu stellen und die Kosten hierfür in

die entsprechenden Positionen mit einzukalkulieren.

Das Abtrennen der Festanschlüsse der Geräte von den

bauseitigen Netzen wird durch die am Bau befindlichen

Installateure im Beisein des Auftragnehmers

Küchentechnik vorgenommen. Die Geräte müssen dazu vom

Auftragnehmer Küchentechnik entsprechend geöffnet

werden. Erst danach kann die Demontage der Geräte

erfolgen.

Für die in den nachfolgenden Positionen als zu

entsorgende Geräte und Einrichtungen beschriebenen

Elemente ist ein Entsorgungsnachweis in 2-facher

Originalausfertigung beizubringen, ausgestellt von

einer zertifizierten Fachfirma für Entsorgung mit

entsprechender Deklaration und Nachweis über den

01

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verbleib der demontierten Geräte.		
		Alle Maße, Gegebenheiten am Bau und Umgebungsbedingungen sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und aufzunehmen.		
01.01		Demontage und Entsorgung		
01.01.1		Demontage einer Anfahrwand (Speisenausgabe)		
		Demontage einer Anfahrwand (Speisenausgabe)		
		Demontage und Entsorgung eines bereits im Bestand des Auftraggebers befindlichen Gerätes, hier einer Anfahrwand/Speisenausgabe, Standort in der Interimsküche Gebäude U11, Speisesaal im Erdgeschoss		
		Ausführung		
		Gerät einschließlich Zubehör demontieren und entsorgen		
		Fabrikat / Typ: ascobloc, Länge ca. 7100 mm		
		inklusive aller Transportarbeiten und Gestellung erforderlicher Transportmittel, Transporthilfsmittel und Verpackungsmittel usw.		
		Abmessungen		
		Länge gesamt ca. 5150 mm		
		Breite ca. 850 mm		
		Länge Einfahrnische ca. 4850 mm		
		Breite Einfahrnische ca. 700 mm		
		Höhe (Abdeckung) ca. 900 mm		
		Höhe (gesamt) ca. 1450 mm		
		Montagehöhe Tabletrutsche (OK) 870 mm OKFF		
		Breite Tabletrutsche ca. 300 mm		
	1,00	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Remontage von Bestandsgeräten		
02.01		Remontage von Bestandsgeräten		
02.01.1		Doppeltürkühlschrank		
		Doppeltürkühlschrank		
		Pos. Nr.3.03, 10.3, 24.28		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe, Leergutraum, Brotlager/ TK Lager		
		Vorreinigung, Verladung und Neumontage inkl. Funktionstest eines bereits im Bestand des Auftraggebers befindlichen Gerätes		
		- hier eines Doppeltürkühlschranks aus CNS,		
		Ausführung		
		Vorreinigung des Gerätes vor dem Wiedereinbau,		
		Transport vom Zwischenlager zum LKW und Verladung für den Transport zur Baustelle, dort Entladung, Transport zum Remontageort/zum neuen Einsatzort,		
		Wiedermontage des Gerätes,		
		inklusive aller Transportarbeiten und Gestellung erforderlicher		
		Transportmittel, Transporthilfsmittel und		
		Verpackungsmittel, Klein- und Befestigungsteile usw.		
		(Anmerkung: Gestellung LKW ist in gesonderter Position am Ende dieses LV-Titels beschreiben.)		
		Für Geräte und Anlage mit Elektroanschluss oder elektrischen Komponente inkl. Prüfung vor der Wiederinbetriebnahme gemäß DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A3) und DGUV Vorschrift 4 (ehem. GUV-V A3)		
02.01.2	6,00	Stk	_____	_____
		Gewürzwagen		
		Gewürzwagen		
		Pos. Nr. 3.4, 18.30		
		Raum Garküche, Leergutraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Gewürzwagens		
02.01.3	2,00	Stk	_____	_____
		Regal		
		Regal		
		Pos. Nr. 4.01		
		Raum Fernverpflegung Bereitstellungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales		
02.01.4	6,00	Stk	_____	_____
		Kühlschrank		
		Kühlschrank		
		Pos. Nr.10.4		
		Raum Brotlager/ TK Lager		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,		
		- hier eines Kühlschranks		
		Fabrikat/Typ: Liebherr		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.5	3,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 10.06			
	Raum Materiallager			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.6	6,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 7.01			
	Raum Reinigungsmittellager (Kchenbetrieb)			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.7	2,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 10.05			
	Raum Tagesvorrat			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.8	6,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 11.01			
	Raum Gemüse- und Obstkühlraum			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.9	2,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 12.01			
	Raum Molkereiproduktekühlraum			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.10	2,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 13.01			
	Raum Fleisch- und Wurstkühlraum			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			
02.01.11	2,00	Stk	_____	_____
	Regal			
	Regal			
	Pos. Nr. 14.03			
	Raum Vorkühlraum			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.12	2,00	Stk		
		Regal		
		Regal		
		Pos. Nr. 15.03		
		Raum Tiefkühlraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales		
02.01.13	7,00	Stk		
		Arbeitstisch		
		Arbeitstisch		
		Pos. Nr. 16.04		
		Raum Auspack-/Vorbereitungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Arbeitstisches		
		Abmessungen ca. 1200x800 mm		
02.01.14	1,00	Stk		
		Servierwagen		
		Servierwagen		
		Pos. Nr. 16.30, 18.32, 21.30, 24.43		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe, Geschirrspülraum, Garküche, Auspack-/Vorbereitungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Servierwagens		
02.01.15	7,00	Stk		
		Plattformwagen		
		Plattformwagen		
		Pos. Nr. 16.31		
		Raum Auspack-/Vorbereitungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Plattformwagens		
02.01.16	4,00	Stk		
		Regal		
		Regal		
		Pos. Nr. 16.32		
		Raum Auspack-/ Vorbereitungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales		
02.01.17	1,00	Stk		
		Mengmulde		
		Mengmulde		
		Pos. Nr. 16.33		
		Raum Auspack-/Vorbereitungsraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer Mengmulde		
02.01.18	2,00	Stk		
		Arbeitstischanlage		
		Arbeitstischanlage		
		Pos. Nr. 17.14		
		Raum Vorbereitungsraum Kalte Küche		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer Arbeitstischanlage		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen ca. 2000x800 mm		
02.01.19	2,00	Stk Kühlschrank Kühlschrank Pos. Nr.17.15 Raum Vorbereitungsraum Kalte Küche Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, - hier eines Kühlschranks Fabrikat/Typ: Liebherr	_____	_____
02.01.20	1,00	Stk Arbeitstisch Arbeitstisch Pos. Nr. 17.19 Raum Vorbereitungsraum Salatvorbereitung Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer Arbeitstischanlage Abmessungen ca. 1400 x 800 mm	_____	_____
02.01.21	1,00	Stk Regal Regal Pos. Nr. 17.31 Raum Vorbereitungsraum Salatvorbereitung Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Standregales	_____	_____
02.01.22	1,00	Stk Löffelwagen Löffelwagen Pos. Nr. 18.31 Raum Garküche Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Löffelwagens	_____	_____
02.01.23	1,00	Stk Tablettrückgabewagen Tablettrückgabewagen Pos. Nr. 24.1 Raum Geschirrrückgabe Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Tablettrückgabewagens	_____	_____
02.01.24	4,00	Stk Abräumwagen Abräumwagen Pos. Nr. 24.2 Raum Geschirrrückgabe Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Abräumwagens	_____	_____
02.01.25	2,00	Stk Tellerstapler Tellerstapler 2 Röhren	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pos. Nr. 21.32, 24.40		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe, Geschirrspülraum		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Tellerstaplers mit 2 Röhren		
02.01.26	6,00	Stk	_____	_____
		Salatbar		
		Salatbar fahrbar		
		Pos. 24.05		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer fahrbaren Salatbar gekühlt 3/1 GN		
02.01.27	1,00	Stk	_____	_____
		Salatbar		
		Salatbar fahrbar		
		Pos. 24.06		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer fahrbaren Salatbar gekühlt 5/1 GN		
02.01.28	1,00	Stk	_____	_____
		Arbeitstischanlage		
		Arbeitstischanlage		
		Pos. Nr. 24.29		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch einer Arbeitstischanlage		
		Abmessungen ca. 1200 x 700 mm		
02.01.29	1,00	Stk	_____	_____
		Tablett- und Besteckspender		
		Tablett- und Besteckspender, fahrbar		
		Pos. Nr. 24.41		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Tablett- und Besteckspenders		
02.01.30	3,00	Stk	_____	_____
		Speisenausgabewagen		
		Speisenausgabewagen		
		Pos. Nr. 24.42		
		Raum Speisen- und Getränkeausgabe		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Speisenausgabewagens 2 x 1/1 GN		
		beheizt		
	4,00	Stk	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.31	Geschirr- und Korbspender			
	Geschirr- und Korbspender, fahbar			
	Pos. Nr. 24.44			
	Raum Speisen- und Getränkeausgabe			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch eines Geschirr- und Korbspenders			
	8,00	Stk	_____	_____
02.01.32	Einfahrkühlschrank			
	Einfahrkühlschrank			
	Pos. Nr. 24.50			
	Raum Speisen- und Getränkeausgabe			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,			
	- hier eines Einfahrkühlschranks			
	Fabrikat/Typ: Liebherr			
	1,00	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Speisenausgabeanlage**

03.01 **Speisenausgabeanlage**

Vorbemerkungen zur Ausgabeanlage / Allgemeines

Vorbemerkungen zur Ausgabeanlage / Allgemeines

Die Anlage soll zum Präsentieren und Ausgeben bzw.

Verkaufen von Speisen dienen.

Beim Speisenangebot sollen die Warmkomponenten der Hauptmenüs durch das Bedienungspersonal an der Ausgabe portioniert und ausgegeben werden.

Die durch den Bieter angebotene Anlage soll den o.g.

Forderungen entsprechend konzipiert sein.

Allgemeine Ausführung

Die Anlage soll in Form einer U-förmigen Konstruktion ausgeführt sein, wobei die Anlage als Anfahrwand ausgeführt werden soll.

Achtung: Bei der Kalkulation ist die Geräteanordnung

gemäß Einrichtungsplan zu beachten!

Anlage gemäß DIN 18865

Materialien

Anlage, wenn nicht anders beschrieben komplett aus CNS

18/10, alle sichtbaren Flächen matt geschliffen

Verkleidung der Frontflächen (Gastseite) ebenfalls mit CNS,

Anlage ortsfest,

mit Sockelblende aus CNS, Sockelblende gegenüber gastseitiger Front leicht zurückgesetzt, von der Elementunterseite bis zum Boden reichend,

Anlage in Bereichen mit Anfahrwand ohne Füße, dafür jedoch mit Bodenbefestigungselementen, Befestigung am/im Fußboden mittels Schwerlastanker,

Anfahrwände als selbsttragende, stabile und verwindungssteife Konstruktion ausgeführt,

Konstruktion mit den erforderlichen Versteifungen, Stützkonstruktionen, Bodenbefestigungen, Entdröhnmaßnahmen u.s.w. sowie mit den entsprechenden bedien- und gastseitigen Verkleidungen,

tragende Konstruktion der Anfahrwände als (Profil-) Rahmenkonstruktion,

Aufsatz

1etagig, mit Beleuchtung (LED),

mit Husten-/Niesschutz aus Sicherheitsglas, Steher aus Rechteckrohr, Steher senkrecht und gerade, zum waagerechten Teil nicht gebogen (also eckig) ausgeführt,

Gesamthöhe Hustenschutz mit Tresenunterbau ca. 1350mm,

Glaselemente nicht gebogen ausgeführt

Glaselemente mit Kantenschutz aus CNS

Abdeckung

glatt, aus CNS

Tablettrutsche

Tablettrutsche aus CNS- Rundrohr, (jeweils mindestens vier Rohre), äußeres Rohr an den Enden um 90 herumgezogen bis zum inneren Rohr, Ecken auf Gehrung verschweißt und verschliffen,

über die gesamte Frontseite der Ausgabe als durchgehende Tablettrutsche,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gegenüber der Abdeckung abgesenkt montiert,
 Höhe der Oberkante der Abdeckung 900mm über OKFF
 Schalter- und Bedienelemente
 Schalter- und Bedienelemente in den Unterbauten sollen jeweils in vertieften Mulden eingebaut sein.
 Verkleidungen, Blenden etc.
 bedienseitige Verkleidungen, Blenden, Passblenden usw. z.B. bei Installationsfächern oder Hohlräumen in der Anlage etc. sollen kassettenförmig ausgeführt sein, d.h., mit allseitig umlaufender Umkantung nach innen, diese an den Ecken/Kanten verschweißt und verschliffen,
 ss
 Elektroanschluß
 Elektrogeräte für Einzelanschluss
 Die Heranführung der Ver- und Entsorgungsleitungen soll
 vom Fußboden erfolgen. Sie werden an bauseitig festgelegten Fixpunkten den Anlagen zugeführt. Die Verteilung bzw. Weiterführung soll innerhalb der Anlagen erfolgen. Hierzu sind entsprechende Befestigungsmaßnahmen, Durchbrüche etc. vorzusehen.
 Vor Fertigungsbeginn und ggf. vor einer
 Auftragserteilung sollen zur Feststellung/Festlegung
 der entsprechenden Material- und Verarbeitungsqualitäten die für die Verwendung
 vorgesehenen Materialien und Werkstoffe durch geeignete
 Muster, Proben und sonstige Unterlagen bemustert
 werden.
 Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.
 Gesamt - Anlage mit allen erforderlichen Zubehör-,
 Verbindungs-, Befestigungs- und Kleinteilen und
 Materialien und mit allen erforderlichen Systemteilen
 eintransportieren und betriebsfertig montieren und
 anschließen.
 Alle Kosten, die sich aus o.g. Forderungen ergeben,
 sind in die Einheitspreise der nachfolgenden
 Unterpositionen einzukalkulieren, auch wenn dort nicht
 mehr ausdrücklich darauf hingewiesen wird!
 Hinweis: Wenn nicht anders im Text beschrieben, dann beziehen sich nachfolgend die Bezeichnungen "rechtsseitig" bzw. "linksseitig" jeweils auf die Blickrichtung von der Bedienerseite (Personalseite) der Anlage her.
 Gesamtanlage bestehend aus den nachfolgend aufgeführten
 Geräten, Einrichtungsteilen und Leistungen (gastseitig rechts beginnend):
03.01.1 Kühlvitrine Vorspeisen
 Kühlvitrine Vorspeisen
 Nummer in der Geräteliste 24.03
 Raum Speisenausgabe
 Kaltausgabe mit Kühlvitrine zur gekühlten Bereitstellung von belegten Brötchen und Desserts etc.,
 mit integrierter Umluftkühlwanne,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ausgelegt für 2x GN 1/1,
 oben aufgeständerte Kühlvitrine,
 Einbau in ein baus. vorhandenes Gerät (Ausgabeanlage, hier Untrschrank mit Abdeckung),
 Gerät inkl. der für den Betrieb erforderlichen systembedingten Klein- und Zubehörteile,
 Lieferung, Eintransport, Aufstellung und
 betriebsfertige Montage und Installation,
 Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen
 Personals des Nutzers
 Ausführung
 Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten
 Einrichtungsplan beachten!

Die Kühlvitrine ist in ein baus. vorhandenes Gerät so einzubauen, dass die Oberkante der
 Kühlwanne bündig mit der Abdeckung des baus. Gerätes abschließt.

Dazu ist ein entsprechender Ausschnitt in der Abdeckung dieses Gerätes herzustellen,
 auf die Abdeckung aufgestellt eine 2-etagige Ständerkühlvitrine (Grundfläche ca. 2 x GN 1/1)
 als Lagervitrine, Seitenwände der Vitrine bis auf die Abdeckung,
 Vitrine allseitig transparent, Deckglas, Wände und beide Borde etc. aus Glas (ESG), Steher aus
 CNS, Steher gerade (Ausführung analog zum Hustenschutz/Aufsatz bei den übrigen
 Ausgabelementen),
 gastseitig Entnahmeklappen (min. 2 x 2 Stück),
 bedienerseitig Beschickungstüren als Schiebetüren (aus Isolierglas),
 waagrecht angeordnete Innenbeleuchtung je Etage,
 obere Abdeckung mit integrierter Lichtleiste,
 Anlage/Vitrinen mit Umluftwannenkühlung,
 (in die Abdeckung eingebaute doppelwandige
 gekühlte Wannen mit hochklappbaren Verdampfern)

Unterbau:
 mit Installationsfach unterhalb der Kühlvitrine;
 In der Verkleidung des Bestands-Unterbaues sind bedienerseitig Lüftungsöffnungen für die Zufuhr
 und Ableitung der Kühlluft einzuarbeiten.
 Lüftungsblenden/Lüftungsgitter in die bedienerseitigen Frontverkleidungen eingebaut,
 Lüftungsgitter mit hintergebaute abschraubbaren Insektengitter,
 restlicher Unterbau (Bestand): Schrankfach mit Flügeltür, Element mit allseitiger Verkleidung
 Isolierung: FCKW-freier Polyurethanschaum
 Kühlsystem: Kälteaggregat im Maschinenfach- und Installationsfach im Unterbau angeordnet,
 Kälteaggregat zwangsbelüftet,
 auswechselbarer Schmutzfilter vor dem Kondensator,
 korrosionsgeschützter Verdampfer, Verdampfer mit variabler Lüfterdrehzahl
 Luftführung in der Vitrine derart, dass auch auf der oberen Ebenen der Vitrine Kühltemperaturen
 von max.7 °C eingehalten werden
 Kältesystem hermetisch, mit Luftführungs kanal im
 Unterbau zur gezielten Heranführung von Frischluft und

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.01.2	1,00	Stk		
<p>Wegführung der warmen Abluft aus dem Maschinenfach, soweit erforderlich mit zusätzlichem Stützlüfter Gerät mit Ein-/Ausschalter, elektronischer Temperaturregelung, Digitalanzeige für die Temperatur, Abtauautomatik, stufenlos über gesamten Temperaturbereich, mit Selbsttest- und Fehlerdiagnosesystem und Alarmanzeige, Anlage mit Tauwasserverdunstung, im Falle einer elektrischen Tauwasserverdunstung - mit Schwimmerschalter; Gerät anschlussfertig mit Zuleitungskabel (Kabellänge ca. 2m) und Schukostecker Element inklusive aller erforderlichen System- und Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc. Technisch Datenn Abmessungen Abmessungen Kühlvitrine Länge ca. 800 mm Breite ca. 700 mm Höhe Vitrine ca. 550 mm Kühlbereich (Produkt) <= 7°C bei UT 32°C Kühlbereich (Lufttemperatur) <=5°C Kältemittel R134A Anschlusswert Kälteaggregat ca. 800 W</p> <p>Fabrikat / Typ <u>'.....'</u></p> <p>(vom Bieter einzutragen)</p> <p>Unterbau für Kaltausgabe mit Kühlvitrine Unterbau für Kaltausgabe mit Kühlvitrine Nummer in der Geräteliste 24.04 Raum Speisenausgabe Schaffung eines Unterbaus für die in der nachfolgenden Position beschriebene Kaltausgabe mit Kühlvitrine, dazu Ergänzung/Umbau der vorhandenen Anfahrwand um das Unterbau-Möbel für die Aufnahme/ Aufstellung der Kühlvitrine, Gerät inkl. der für den Beterieb erforderlichen systembedingten Klein- und Zubehörteile, Lieferung, Eintransport, Aufstellung und betriebsfertige Montage und Installation,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers</p> <p>Ausführung</p> <p>Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten</p> <p>Einrichtungsplan beachten!</p> <p>Anfertigung eines in der Draufsicht U-förmigen Ausschnittes in der CNS-Abdeckung und eines Ausschnittes in der bedienseitigen Verkleidung der Bestandsanfahrwand mit dem Ziel, die Kühlvitrine möglichst dicht an der gastseitige Front/Tablettrutsche anzuordnen,</p> <p>Ergänzung der bauseitigen Anfahrwand um ein Unterbau-Schrank-Element, sodass ein kompletter Schrankunterbau für die Kühlvitrine entsteht.</p> <p>Unterbau-Schränkelement mit CNS-Abdeckung, diese mit Ausschnitt für die Aufnahme der Kühlvitrine,</p> <p>Abdeckung fugenlos ausgeführt,</p> <p>Abdeckung des neuen Ausgabelementes im Bereich der Überdeckung der Abdeckung der Anfahrwand ohne Abkantung ausgeführt sondern nur flach auf die Bestandsabdeckung der Anfahrwand montiert und verklebt, in den übrigen Bereichen wie gewöhnliche Abdeckung ausgeführt,</p> <p>Unterbau-Schränkelement weiterhin mit CNS-Rahmengestell und an den Sichtseiten mit CNS-Verkleidungen, mit Passblenden zum Anschluss an die Verkleidung der Anfahrwand,</p> <p>Rahmengestell mit der Unterkonstruktion der Bestandsanfahrwand verbunden/daran dauerhaft fixiert,</p> <p>Aufstellung auf bauseitigem Sockel,</p> <p>Unterbau weiterhin als Installationsfach;</p> <p>mit Lüftungsblenden/Lüftungsgittern in die bedienerseitigen Frontverkleidungen eingebaut, Lüftungsgitter sowie einem hintergebauten abschraubbaren Insektengitter</p>		
03.01.3	1,00	Psch		
		<p>Kaltausgabe / Dessertbuffet</p> <p>Kaltausgabe / Dessertbuffet</p> <p>Nummer in der Geräteliste 24.04</p> <p>Raum Speisenausgabe</p> <p>Kaltausgabe mit Kühlvitrine zur gekühlten Bereitstellung von belegten Brötchen und Desserts etc.,</p> <p>in die Abdeckung integrierte Umluftkühlwanne,</p> <p>ausgelegt für 4x GN 1/1,</p> <p>oben aufgeständerte Kühlvitrine,</p> <p>Gerät inkl. der für den Beterieb erforderlichen systembedingten Klein- und Zubehörteile,</p> <p>Lieferung, Eintransport, Aufstellung und</p> <p>betriebsfertige Montage und Installation,</p> <p>Inbetriebnahme, Einweisung des Bedien- und technischen Personals des Nutzers</p> <p>Ausführung</p> <p>Vorbemerkungen zu diesem Titel und ZTV beachten</p> <p>Einrichtungsplan beachten!</p> <p>Kühlvitrine eingebaut in das ind er vorhergehenden Position beschrieben Unterbau-Element,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in die Abdeckung eingebaute (eingelassen) Kühlwanne,		
		auf die Abdeckung aufgestellt eine 2-etagige Ständerkühlvitrine (Grundfläche ca. 4 x GN 1/1) als Lagervitrine, Seitenwände der Vitrine bis auf die Abdeckung,		
		Vitrine allseitig transparent, Deckglas, Wände und beide Borde etc. aus Glas (ESG), Steher aus CNS, Steher gerade (Ausführung analog zum Hustenschutz/Aufsatz bei den übrigen Ausgabelementen),		
		gastseitig Entnahmeklappen (min. 2 x 3 Stück),		
		bedienerseitig Beschickungstüren als Schiebetüren (aus Isolierglas),		
		waagrecht angeordnete Innenbeleuchtung je Etage,		
		obere Abdeckung mit integrierter Lichtleiste,		
		Anlage/Vitrinen mit Umluftwannenkühlung,		
		(in die Abdeckung eingebaute doppelwandige		
		gekühlte Wannen mit hochklappbaren Verdampfern)		
		Isolierung: FCKW-freier Polyurethanschaum		
		Kühlsystem: Kälteaggregat im Maschinenfach- und Installationsfach im Unterbau angeordnet, Kälteaggregat zwangsbelüftet,		
		auswechselbarer Schmutzfilter vor dem Kondensator,		
		korrosionsgeschützter Verdampfer, Verdampfer mit variabler Lüfterdrehzahl		
		Luftführung in der Vitrine derart, dass auch auf der oberen Ebenen der Vitrine Kühltemperaturen von max.7 °C eingehalten werden		
		Kältesystem hermetisch, mit Luftführungs kanal im Unterbau zur gezielten Heranführung von Frischluft und Wegführung der warmen Abluft aus dem Maschinenfach,		
		soweit erforderlich mit zusätzlichem Stützlüfter		
		Gerät mit Ein-/Ausschalter, elektronischer		
		Temperaturregelung, Digitalanzeige für die Temperatur,		
		Abtauautomatik, stufenlos über gesamten		
		Temperaturbereich,		
		mit Selbsttest- und Fehlerdiagnosesystem und Alarmanzeige,		
		Anlage mit Tauwasserverdunstung, im Falle einer elektrischen Tauwasserverdunstung - mit Schwimmerschalter;		
		Gerät anschlussfertig mit Zuleitungskabel (Kabellänge		
		ca. 2m) und Schukostecker		
		Element inklusive aller erforderlichen System- und		
		Zubehörteile, Kleinteile, Materialien etc.		
		Technisch Datenn		
		Abmessungen		
		Länge gesamt max. 1600 mm		
		Breite gesamt ca. 800 mm		
		Höhe gesamt ca. 1500 mm		
		Kühlvitrine		
		Länge ca. 1500 mm		
		Breite ca. 550 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kühlbereich (Produkt) <= 7°C		
		bei UT 32°C		
		Kühlbereich (Lufttemperatur) <=5°C		
		Kältemittel R134A		
		Anschlusswert Kälteaggregat ca. 800 W		
		Fabrikat / Typ <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzutragen)		
	1,00	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Edelstahlmöbel und Geräte			
04.01	Edelstahlmöbel			
04.01.1	Arbeitstisch			
	Arbeitstisch			
	Pos. Nr. 16.13			
	Raum Auspack-/ Vorbereitungsraum			
	Arbeitstisch mit Bodenbord,			
	Aufstellung auf geräteeigenen Füßen,			
	Anordnung der Anlagenteile gemäß Einrichtungsplan,			
	Lieferrn, und betriebsfertig montieren, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Erläuterungsbericht und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten			
	Material CNS,			
	Anlage mit Abdeckung,			
	Abdeckung/Arbeitsplatte über die gesamte Anlage durchgehend fugenlos,			
	Arbeitstisch mit Ablageboden im Unterbau			
	Technische Daten geplant			
	Länge gesamt ca. 1760 mm			
	Breite ca. 800 mm			
	Arbeitshöhe ca. 900 mm			
	unterfahrbarer Bereich			
	Länge ca. 600 mm			
04.01.2	1,00	Stk		
	Arbeitstisch, fahrbar			
	Arbeitstisch, fahrbar			
	Pos. Nr. 17.21			
	Raum Vorbereitungsraum Salatvorbereitung			
	Arbeitstisch, fahrbar			
	Lieferrn und betriebsfertig montieren, einschließlich			
	systembedingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und			
	Befestigungsteilen usw.			
	Ausführung			
	ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und			
	Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne			
	beachten			
	Material CNS,			
	Arbeitstisch mit Abdeckung, Arbeitsplatte durchgehend fugenlos, allseitig abgekantet und mit			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.3	1,00	Stk	_____	_____
<p>Tropfkante ausgeführt, Unterbau offen mit eingebautem Bord und Zwischenbord Rollenausstattung: 4 Lenkrollen davon mindestens 2 feststellbar Technische Daten geplant Abmessungen gesamt: Länge 1800 mm Breite 800 mm Höhe 900 mm Rollendurchmesser ca. 125 mm</p> <p>Arbeitstisch fahrbar Arbeitstisch fahrbar</p> <p>Pos. Nr. 20.10, 21.21 Raum Geschirrspülraum Arbeitstisch, fahrbar</p> <p>Lieferrn und betriebsfertig montieren, einschließlich systembebingtem und sonstigen Zubehör, Klein- und Befestigungsteilen usw.</p> <p>Ausführung ZTV und die Festlegungen in Punkt I. Vorbemerkungen und Punkt II.1. Bauausführung sowie die Einrichtungspläne beachten</p> <p>Material CNS, Arbeitstisch mit Abdeckung, Arbeitsplatte durchgehend fugenlos, allseitig abgekantet Unterbau offen mit eingeschweißtem Bord Rollenausstattung: 4 Lenkrollen davon mindestens 2 feststellbar Technische Daten geplant Abmessungen gesamt: Länge 1500 mm Breite 800 mm Höhe 900 mm Rollendurchmesser ca. 125 mm</p> <p>angeboten wird: Fabrikat / Typ '<u>.....</u>' (vom Bieter einzutragen)</p>				
	3,00	Stk	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05		Mobile Geräte		
05.01		Mobile Geräte		
05.01.1		Abfallbehälter Abfallbehälter		
Pos. Nr. 16.05, 17.08, 18.15, 21.17, 22.04, 24.51 Raum Auspack-/Vorbereitungsraum, Vorbereitungsraum Kalte Küche, Vorbereitungsraum Salatvorbereitung, Garküche, Geschirrspülraum, Topfspüle, Speisen- und Getränkeausgabe Abfallbehälter fahrbar, geeignet zum Sammeln von Speiseresten und Abfall, mit Tragegriffen und Deckel mit separatem Fahrgestell liefern und betriebsfertig übergeben Ausführung Material CNS, Bauform rund, Behälter innen fugenlos Tragegriffe seitlich gegenüberstehend angeordnet Deckel mit Handgriff, Deckel mit Öffnungmechanismus mittels Fußpedal, Fahrgestell lenkbar ausgebildet (z. B. durch Lenkrollen oder sonstige konstruktive Maßnahmen), Fahrgestell so ausgebildet, dass ein sicherer Transport des Behälters ohne Gefahr des Herunterrutschens gewährleistet ist Technische Daten Abmessungen Durchmesser ca. 400 mm Höhe ca. 600 mm Fassungsvermögen >= 40 l angeboten wird: Fabrikat / Typ ' <u>.....</u> ' (vom Bieter einzutragen)				
	13,00	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Sonstige Leistungen**

06.01 **Stundenlohnarbeiten**

STUNDENLOHNARBEITEN
STUNDENLOHNARBEITEN

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2

Nr. 10 VOB/B).

06.01.10 **Stundenlohn Obermonteur**
Stundenlohn Obermonteur

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem.

Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen.

Verrechnungssatz für: Obermonteure

1,00 h

06.01.20 **Stundenlohn Monteure/Facharbeiter**
Stundenlohn Monteure/Facharbeiter

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.

Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem.

Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen. Verrechnungssatz für: Facharbeiter/Monteure		
06.01.30	5,00	h Stundenlohn Hilfskräfte Stundenlohn Hilfskräfte		
		Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen. Die Leistungen sind mit einem ca. Arbeits- und Materialaufwand bei der Bauleitung vor Ausführung einzureichen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Sozialkosten, Wagnis und Gewinn, Lohnnebenkosten sowie allgem. Geschäftskosten (Fahrkosten, Wegegelder u. ä.) enthalten sind. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags und Feiertagsarbeit sind nicht einzubeziehen. Verrechnungssatz für: Helfer/Hilfskräfte		
	5,00	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 **Dokumentation**

06.02.10 **Dokumentation**

Dokumentation

Umfang und Format:

Die Zeichnungen sind in Papierform farbig _3_-fach zu übergeben, die restlichen Unterlagen in Papierform schwarz/ weiß _3_-fach.

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN

erstellten Unterlagen als Dateien in einem Austauschformat (digital, gemäß Vorgabe des AG) dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.

Bis spätestens 21 Tage vor Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übergeben.

Für fertig gestellte Anlagenteile/ -bereiche, die in Betrieb genommen werden können, hat der Auftragnehmer 7 Tage nach Aufforderung durch den Auftraggeber diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.

Hinweis:

Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen

nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend

zu berücksichtigen sind.

Neben sämtlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sowie Anlagenbeschreibungen und Bestandszeichnungen sind folgende Unterlagen zu liefern:

Errichtererklärung,

EG-Konformitätserklärungen,

Ersatzteillisten,

Abnahmebescheinigungen von Sachverständigen (soweit erforderlich),

Protokoll zur Funktionsprüfung,

Bestätigung der geforderten Materialqualitäten,

Nachweis des Spritzwasserschutzes im Sinne der VDE 0470 § 22 durch GS- VDE - Zeichen - Genehmigung,

Verzeichnis der Geräte, die einer wiederkehrenden Prüfung zu unterziehen sind,

Liste der Wartungsarbeiten und Wartungsintervalle für die einzelnen Geräte,

Nachweis erfolgreicher Probetrieb,

1,00 Psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.03	Einweisung, Probekochen			
06.03.1	Einweisung, Probekochen			
	Einweisung, Probekochen			
	Beteiligung am "Probekochen"			
	Die Abnahme der Küchentechnik durch den Auftraggeber erfolgt gemäß ZTV erst, wenn die Funktion und Leistung der Geräte durch einen Probetrieb im Beisein eines von der jeweils zuständigen Wehrbereichsverwaltung bzw. des BVDLZ zu benennenden Sachkundigen nachgewiesen wurde (siehe ZTV).			
	Für diesen Probetrieb im Beisein des Sachkundigen hat der Auftragnehmer unabhängig von sonstigen Festlegungen in diesem Leistungsverzeichnis und zusätzlich dazu seine Beteiligung personell sicherzustellen.			
	1,00	Psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Demontage		
01.01		Demontage und Entsorgung		
02		Remontage von Bestandsgeräten		
02.01		Remontage von Bestandsgeräten		
03		Speisenausgabeeinrichtung		
03.01		Speisenausgabeeinrichtung		
04		Edelstahlmöbel und Geräte		
04.01		Edelstahlmöbel		
05		Mobile Geräte		
05.01		Mobile Geräte		
06		Sonstige Leistungen		
06.01		Stundenlohnarbeiten		
06.02		Dokumentation		
06.03		Einweisung, Probekochen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.